

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 des Tierschutzvereins Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. am 24. Mai 2022

Ort: im Pfarrheim der Herz Jesu-Kirche Goxel, Witte Sand, 48653 Coesfeld

Beginn: 19.06 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (siehe **Anlage 1**: 21 Personen, davon stimmberechtigte Mitglieder: 21)

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 17. August 2021 durch die Mitgliederversammlung. Das Protokoll kann auf der Internetseite des TSV ([www.tsv-coesfeld-duelmen.de](http://www.tsv-coesfeld-duelmen.de), Menüpunkt „Tierschutzverein“) und im Tierheim in Lette eingesehen werden.
4. Kassenbericht 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Jahresbericht 2021 und Ausblick auf 2022
10. Tierheim 2.0 – Sachstandsbericht und Finanzierungsbeschlüsse
11. Änderung der §§ 7 und 9 der Satzung des TSV
12. Benennung eines Wahlleiters und Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern
13. Anträge an die Mitgliederversammlung bzw. an den Vorstand
14. Verschiedenes

**Zu TOP 1:**

Der 1. Vorsitzende Jürgen Hille begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Besonders begrüßt er das Ehrenmitglied und ehemaligen Kassierer Helge Habermehl.

### **Zu TOP 2:**

Jürgen Hille stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und gibt einen Überblick über die Tagesordnung (**Anlage 2**). Diese wird sodann von der Versammlung per Handzeichen einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 3:**

Jürgen Hille weist auf die Veröffentlichung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17. August 2021 auf unserer Internetseite und die Auslage desselben im Tierheim hin. Aus den Reihen der Mitglieder wünscht keiner, dass das Protokoll verlesen werden soll. Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig per Handzeichen.

### **Zu TOP 4:**

Die 1. Kassiererin Birgit Roesmann erläutert den Kassenbericht 2021, den sie unter das Motto „gute Zeiten, schlechte Zeiten“ stellt, anhand einer Beamer-Präsentation. Hier werden die Übersichten über die Jahre 2020 und 2021 nebeneinandergestellt und durch einen Finanzplan mit Blick auf das Jahr 2022 ergänzt (**Anlage 3**).

Im Jahr 2021 konnte der TSV sowohl viele Fördermittel generieren als auch Bußgelder in nicht unerheblicher Höhe (ca. ████████ €).

Die Einnahmen aus Fundtieren, Sicherstellungen und Vermittlungen sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichgeblieben.

Da im Jahr 2021 auch wieder mehr Reisen möglich waren, sind auch die Einnahmen durch die Hundepension wieder gestiegen.

Der Einbruch bei den Spenden im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie (u.a. ausfallende Feste) setzte sich im Jahr 2021 zum Glück nicht im gleichen Maße fort.

Es ergibt sich bei den Einnahmen eine Gesamtsumme von ████████ € (Vorjahr: ████████ €). Somit kann der Verein im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise ████████ € Mehreinnahmen verbuchen

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen eingeschränkten Öffnungszeiten des Tierheims hatten u.a. zur Folge, dass die Mitarbeiter weniger Überstunden gemacht haben, die

also nicht ausgezahlt werden mussten. Die Personalkosten in 2021 waren u. a. daher etwas geringer als in 2020.

Während die Beiträge zum Deutschen Tierschutzbund und dem Landestierschutzverband gleichgeblieben sind, lagen z.B. die Tierarztkosten wieder über dem Betrag des Vorjahres. Das liegt u.a. an der Preissteigerung bei den Medikamenten und dem Anstieg der Tierzahlen.

Weitere Preissteigerungen im Bereich Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Futter und Katzenstreu etc. schlugen sich ebenfalls nieder.

Weitere Kostenanstiege sind bei den allgemeinen Kosten und der Abfallentsorgung zu verzeichnen, wobei die Werbungskosten gesunken sind (z.B. wegen des Ausfalls der Feste) und die Ausgaben für Versicherungen und unser KFZ in etwa gleichgeblieben sind.

Die Ausgaben sind also im Vergleich zu 2020 wieder gestiegen und liegen mit [REDACTED] € ganze [REDACTED] € über denen des Vorjahres.

Es ergibt sich ein Plus von [REDACTED] €.

Es ist aber jetzt schon klar, dass die allgemeinen Kosten im Jahr 2022 deutlich ansteigen werden (z.B. wegen der enorm gestiegenen Energiekosten und noch steigender Personalkosten).

Die Einnahmen werden im laufenden Jahr 2022 voraussichtlich geringer ausfallen als im Vorjahr, da davon auszugehen ist, dass vor allem Bußgeldzuweisungen durch die Gerichte nicht in derselben Höhe wie 2021 erfolgen werden. In den anderen Bereichen wie Tiervermittlung und Einnahmen aus Tierpension sind keine großen Mehreinnahmen zu erwarten.

Die Einnahmen und Ausgaben für das laufende Jahr sind allerdings nur Planungen und Planung bedeutet immer Unsicherheit.

Außerdem kündigt die Geschäftsführerin Sandra Kassenböhrer an, dass in Zukunft höhere Kosten für den Verwaltungsaufwand entstehen werden, da die Materie so komplex geworden ist, dass der ehrenamtlich arbeitende Vorstand dies nicht mehr alleine leisten können. Daher werden weitere Aufgabenfelder in diesem Bereich auf die Steuerberaterin verlagert werden müssen.

Der Haushaltsansatz von [REDACTED] € für 2022 trägt dem Rechnung.

Das Bankvermögen ist im Vergleich zu 2020 deutlich gestiegen und beläuft sich Ende 2021 auf [REDACTED] €, worin Fördermittel in Höhe [REDACTED] € für das neue Tierheim enthalten sind ([REDACTED] € LANUV und [REDACTED] € DTSB Stiftung).

Auch enthält dieser Betrag eine Großspende von [REDACTED] €. Die gesamte Summe ist jedoch bereits für den Neubau des Tierheims komplett verplant, einige Ausgaben wurden bereits in diesem Jahr getätigt. Dazu mehr unter Punkt 10.

Eine Finanzplanung bezüglich des Vermögens für das Jahr 2022 ist schwierig bzw. unmöglich, da hinter vielen Parametern ein großes Fragezeichen steht.

#### **Zu TOP 5, 6 und 7:**

Franz-Josef Drerup berichtet über die Kassenprüfung des Geschäftsjahrs 2021. Die umfangreiche Prüfung der Kasse (neun Ordner) erfolgte durch ihn und Petra Walters am 07.05.2022, 11.05.2022 und 16.05.2022.

Franz-Josef Drerup erklärt, dass durch umfangreiche Stichproben festgestellt werden konnte, dass sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Auftrag der Vereins- und Tierheimleitung durchgeführt wurden, vollständig belegt, gebucht und korrekt abgerechnet wurden. Dies betrifft auch die Buchung der Spenden und Bußgelder.

Der schriftliche Prüfungsbericht vom 16.05.2022 wird der Schriftführerin am Ende der Sitzung überreicht (**Anlagen 4**).

Die Kassenprüfer konnten keine Abrechnungsfehler feststellen und empfehlen daher der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes.

Es ergeben sich keine Fragen der Mitglieder.

Mit Ausnahme einer Enthaltung stimmen alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand ist entlastet und bedankt sich für das Vertrauen.

Jürgen Hille bedankt sich bei den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

#### **Zu TOP 8:**

Franz-Josef Drerup und Petra Walters stellen sich für eine weitere Amtszeit als Kassenprüfer zur Verfügung.

Beide werden von der Versammlung per Akklamation bei einer Enthaltung einstimmig zu Kassenprüfern gewählt und nehmen die Wahl an.

#### **Zu TOP 9:**

Jürgen Hille gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2021 und präsentiert diese mittels einer Power-Point-Präsentation.

- Tierzahlen: Die Zahl der Tiere, die im Laufe des Jahres in unserem Tierheim in Obhut war ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (2019: 837; 2020: 844; 2021: 1001). Sarah Bosse ergänzt, dass in die Statistik Fundtiere eingehen, die nur wenige Stunden im Tierheim verbleiben, ebenso wie Langzeitinsassen und Gnadentiere, Hamster und Mäuse ebenso wie große Hunde. Die größte Gruppe bilden mit 590 nach wie vor die Katzen. Hier ist zu berücksichtigen, dass in die Statistik auch die Streunerkatzen eingehen, die im Rahmen der Katzenschutzverordnung zwecks Kastration eingefangen wurden. Diese verbleiben nur kurz im Tierheim.
- Sodann stellt Jürgen Hille das aktuelle Personal des Tierheims vor, so wie es auch auf der Internetseite präsentiert wird.  
Er ergänzt, dass Marcel Pieper in den letzten Monaten als Tierheimleiter tätig war, sich aber ab 1. Juni wieder in erster Linie um die Geschäftsstellenleitung kümmern wird. Die Tierheimleiterin Isabel Kalfhaus ist weiterhin in Elternzeit, Gespräche mit ihr werden derzeit geführt.  
Der bisherige Bufdi Ron Kortüm hat sehr gute Arbeit geleistet, so dass ihm der Verein in diesem Jahr gern eine Lehrstelle angeboten hat, die dieser zum 1. August antreten wird. Unsere Auszubildende Carolin Hommel wird nach Beendigung ihrer Ausbildung als Vollzeit-Tierpflegerin ins Team übernommen.  
Unsere Teilzeitkraft Heike Breitner unterstützt das Team als Bürokraft, und unsere weitere Teilzeitkraft Hildegard Schülting erfüllt bereits seit vielen Jahren die wichtige Aufgabe der Bereitschaft in den Abend- und Nachtstunden.  
Lucy Tölle, eigentlich Auszubildende in einer Hundepension in Nottuln, absolviert derzeit einen Teil ihrer Ausbildung bei uns, um die Lern-Bereiche Katzen und Kleintiere abzudecken. Auch sie macht gerade ihre Abschluss-Prüfungen.  
Besondere Erwähnung finden die ehrenamtlichen Helfer\*innen Claudia Völker, Martin Artmann, Kevin Bartel und Katrin Puzicha, die sich in besonderem Maße im Tierheim engagieren. Claudia Völker ist quasi Frau der ersten Stunde. Sie ist vor allem im Bereich Kleintiere tätig und ist festes Mitglied des Festkomitees. Martin Artmann ist als fleißiger Hunde-Gassigänger nicht aus dem Tierheim-Alltag wegzudenken, und Kevin Bartel und Katrin Puzicha waren Paten unserer Gnadenhunde Gaby und Giraldo, haben uns aber auch nach dem Tod beider Hunde die Treue gehalten und gehen regelmäßig mit Hunden spazieren.
- Die Katzenschutzverordnung ist im Kreis Coesfeld nun seit drei Jahren in Kraft. Fortan sind Katzenbesitzer verpflichtet, Katzen mit Freigang kastrieren und chippen zu lassen und sie bei Tasso oder Findifix zu registrieren.  
Des Weiteren stellt der Kreis Coesfeld 60.000 € p.a. für das Einfangen und die Kastration verwilderter Katzen zur Verfügung.  
Sarah Bosse zieht Zwischenbilanz: Wir sind auf einem guten Weg, brauchen aber einen

langen Atem. Deutliche Auswirkungen werden vermutlich erst nach etwa fünf Jahren zu sehen sein.

Erfreut sind wir über einen Bericht im Landwirtschaftlichen Wochenblatt, so dass man nun auch bei dieser Klientel eine gewisse Sensibilisierung erhoffen darf. Zum Glück gibt es inzwischen etliche kooperative Landwirte.

Bisher sind ca. 650 verwilderte Katzen eingefangen und kastriert worden. Der Nordkreis ist hier erheblich aktiver als der Südkreis.

Der seinerzeit in Zusammenarbeit mit dem Kreis erarbeitete Flyer soll noch einmal nachgeordnet werden. Claudia Völker schlägt vor, diesen z.B. in Arztpraxen auszulegen und will bei der Verteilung helfen.

Sarah Bosse weist darauf hin, dass sich die Problematik insofern verschärft hat, als die Katzen aufgrund des Klimawandels inzwischen häufig drei Mal im Jahr werfen und nicht mehr wie früher im Frühjahr und im Herbst. Sie bittet die Anwesenden darum, ebenfalls die Augen mit offen zu halten und Verstöße zu melden, sowie Aufklärungsarbeit zu leisten.

- Im September war MdL Wilhelm Korth (CDU) am Tierheim zu Besuch. Er und die Landestierschutzbeauftragte Frau von Dehn haben den Hilferuf unseres Vereins in Sachen Verzichtsklausel gehört. Diese besagt, dass die Förderung unseres Neubaus durch das LANUV an einen Verzicht auf die direkte Aufnahme von Auslandshunden für die Dauer von fünf Jahren gekoppelt ist. Diese Klausel gibt es nur in NRW und Baden-Württemberg, was wir für ungerecht halten. Korth und von Dehn haben Unterstützung zugesagt. Sandra Kassenböhmer und Sarah Bosse haben auf Hinweis von Herrn Korth eine Petition an den Landtag auf den Weg gebracht.
- Sandra Kassenböhmer und Jürgen Hille haben an der Herbsttagung des LTV am 25.09.2021 teilgenommen.
- Am 23.08.2021 ist unser Gnadenhund Giraldo erlöst worden, nachdem er wegen Altersschwäche und Erkrankungen schwere Schmerzen bekam.
- Am 17.10.2021 waren auf einem Pferdehof im Holsterbrink Dreharbeiten zu „Tiere suchen ein Zuhause“, die – bei schlechtem Wetter und ob des Drehortes – wohl sehr anstrengend waren.
- Auch im Jahr 2021 haben uns wieder- neben vielen kleinen - auch große Futterspenden erreicht, z.B. wieder von Dr. Clauders und von Marktkauf Rhein-Ruhr.
- Am 15.12.2021 war OStFw d. R. Kersting am Tierheim und hat uns eine Spende von ██████████ € gebracht.
- MdL André Stinka (SPD) hat uns am neuen Standort im Rahmen seiner Sommerradtour besucht und sich über den aktuellen Stand in Sachen Tierheim-Neubau informiert.
- Jochen Bendel von der Sat1Gold-Serie „Haustier sucht Herz“ hat uns im Tierheim besucht. Über diese Sendung hat unser Langzeitinsasse Lupus ein gutes Zuhause gefunden.
- Auch im letzten Jahr gab es eine Tierheimzeitung, die wieder von Elke Kühn mit großem Engagement zusammengestellt wurde. Weitere Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter

haben Texte geliefert. Paula Kühn hat wieder für die tollen Fotos gesorgt. Jürgen Hille spricht Elke Kühn im Namen des Vorstands Lob und Dank aus.

- Auch den Tierheimkalender der Tierheim-AG gab es wieder. Er wurde wie jedes Jahr zusammen mit der Tierheimzeitung an alle Mitglieder verschickt und auch im Tierheim verkauft.
- Das Schneechaos am 08.02.2021 hat uns vor große Probleme gestellt. Den Mitarbeitern war es absolut unmöglich zum Tierheim zu kommen, so dass Verena Ostendorf und ihr Mann Markus sich zu Fuß auf den Weg zum Tierheim machen mussten, um die Tiere zu versorgen.
- In seinem Ausblick auf 2022 weist Jürgen Hille auf die Tierheimfeste hin, die nun endlich wieder stattfinden dürfen. Als erstes findet das Sommerfest statt, und zwar am 10. Juli 2022. Der traditionelle Herbstspaziergang ist für den 08.10.2022 geplant, und die Tierweihnacht wird wie immer am 4. Advent stattfinden, das ist der 18.12.2022.
- Durch das ganze Jahr begleiten wird uns der Neubau unseres neuen Tierheims in Goxel.

#### **Zu TOP 10:**

Jürgen Hille und Sandra Kassenböhrer geben per Power-Point-Präsentation eine Übersicht zum Stand unseres Tierheim-Neubaus.

Jürgen Hille illustriert anhand von Fotos die Lage des 6.000m<sup>2</sup> großen Grundstücks, die Aufteilung des Geländes, den Grundriss des neuen Zweckbaus und die Fortschritte auf der Baustelle seit März 2022. Die Adresse wird „Flamschen 3b“ sein.

Sandra Kassenböhrer erläutert die schwierige Finanzierung des Neubau-Projektes anhand einer Aufstellung der Kosten und der zur Verfügung stehenden Finanzmittel. **(Anlage 5)**

Mehrere Faktoren haben uns vor erhebliche Probleme gestellt. Die zunächst angedachte Heizung durch Geothermie ist am Standort Flamschen/Goxel nicht realisierbar, da eine ausreichende Stromleitung (Ab- und Zuleitung) den Bau einer Trafo-Station erfordert hätte, die zum einen die Baukosten um ca. ████████ € erhöht hätte, und deren Lieferzeit zum anderen etwa 50 Wochen betragen hätte.

Aufgrund dieser Problematik musste das Energiekonzept verändert werden. Das neue Tierheim wird nun mit einer Pellet-Heizung ausgestattet. Doch auch so wird uns die Stromleitung noch ████████ € kosten. Diese Umplanung hat wichtige Zeit gekostet, die zum zweiten großen Stolperstein führte, dem Wegfall der eingeplanten KfW-Förderung in Höhe von ca. ████████ €.

Dies alles und die durch Corona bedingte Kostensteigerung haben zur Folge, dass sich eine Finanzierungslücke von ████████ € auftut.

Die Rückzahlung eines Darlehens bei der VR Bank Nottuln/NRW Bank in Höhe von [REDACTED] € ist durch die bisherige Höhe der Kaltmiete abgedeckt (Laufzeit: 20 Jahre).

Geplant sind zwei weitere Darlehen bei der VB Bank Nottuln zu verschiedenen Konditionen ([REDACTED] € + [REDACTED] € + [REDACTED] € = [REDACTED] €). (siehe Anlage 5).

Für den Abschluss der diversen Darlehen erhoffen wir uns eine Bürgschaft der Kommunen, mit denen wir Fundtierverträge geschlossen haben. Entsprechende Gespräche mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern oder deren Vertretern wurden und werden von Sandra Kassenböhmer, Birgit Roesmann und Sarah Bosse geführt.

Unter erheblicher Kraftanstrengung haben Birgit Roesmann, Hedwig Sicking und Sandra Kassenböhmer die für die Aufstellung eines Finanzplans durch die Stadt Coesfeld notwendigen Unterlagen zusammengestellt, wofür sie von der MGV ein großes Lob erhalten.

Nun muss der Verein darauf hoffen, dass die Gemeinden die Bürgschaft für die o.g. Darlehen übernehmen, damit diese zeitnah beantragt werden können.

Zu erwartende Erbschaften, Auszahlungen von Strafgeldern und Großspenden werden den Darlehensbetrag noch verringern.

Bei der Prüfung der Höhe der Bürgschaft geht die Stadt Coesfeld vorsichtshalber vom Maximalbetrag des Risikos aus und hat eine sog. worst-case-Betrachtung vorgenommen: [REDACTED] € statt [REDACTED] € Bürgschaft.

Eine größere Spenden-Aktion „Gut bedacht und mitgemacht!“ zur Finanzierung des Daches in Zusammenarbeit mit Radio Kiepenkerl ist in Vorbereitung.

Sandra Kassenböhmer lässt die MGV über die notwendige Erhöhung des Kreditrahmens von [REDACTED] € (Beschluss von der JHV 2018) auf jetzt [REDACTED] € abstimmen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **Zu TOP 11:**

Aufgrund von Haftungsfragen (nur der geschäftsführende Vorstand kann gem. BGB haftbar gemacht werden) ist eine Änderung der Satzung des TSV in zwei Paragraphen notwendig. Hier geht es jeweils darum, die Stimmberechtigung der Beisitzer im Vorstand aufzuheben. Jürgen Hille weist daraufhin, dass der gesamte Satzungstext auf der Internetseite des TSV einsehbar ist.

Sodann erläutert er die entsprechenden zu ändernden Passagen anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 6**) und lässt über die einzelnen Paragraphen abstimmen.



Änderung § 7, Abs. 6:  
Beschluss: einstimmig

Änderung § 9, Abs. 1  
Beschluss: einstimmig

Änderung § 9, Abs. 2  
Beschluss: einstimmig

#### **Zu TOP 12:**

Jürgen Hille erkundigt sich bei den Mitgliedern, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Da dies von keinem Mitglied gewünscht wird, erfolgt die öffentliche Wahl der Vorstandsmitglieder und eines Beisitzers per Akklamation.

Da er selbst nicht zur Wahl steht, schlägt Jürgen Hille sich selbst als Wahlleiter vor. Er wird von der Versammlung einstimmig benannt.

Sodann werden wie vom Vorstand vorgeschlagen folgende Vorstandsmitglieder für zwei weitere Amtsjahre gewählt:

- Als **Geschäftsführerin Sandra Kassenböhmer**: einstimmig
- Als **1. Kassiererin Birgit Roesmann**: einstimmig
- Als **Schriftführerin Sarah Bosse**: einstimmig.
- Als **Beisitzerin Elke Kühn**: einstimmig.

Alle vier nehmen die Wahl an.

#### **Zu TOP 13:**

Aus der Mitgliederversammlung ergeben sich keine Anträge.

#### **Zu TOP 14:**

- Manfred Kukielka ist bereits seit 30 Jahren Mitglied des Vereins und erzählt von den Anfängen. Er lobt die Entwicklung, die der Verein zu einem sehr professionell

arbeitenden Gefüge genommen hat und wünscht sich eine noch bessere Unterstützung durch die Städte und Gemeinden.

Sandra Kassenböhmer erinnert in diesem Zusammenhang an das Dereliktionsverbot, das es verbietet, sich einfach eines Tieres zu entledigen, wie man das z.B. mit einem Möbelstück kann, das man zum Wertstoffhof bringt, der durch die öffentliche Hand finanziert wird. Wir als TSV schaffen mit dem Tierheim erst die Möglichkeit, ein Tier in einer Notlage auf legale Weise abzugeben. Dies müsse wertgeschätzt werden. Der Deutsche Tierschutzbund kämpft gerade auf Bundesebene für eine einheitliche Regelung der Tierheim-Finanzierung durch die öffentliche Hand.

Birgit Roesmann ergänzt, dass laut Thomas Schröder (Präsident des DTSTB) die Tierheime grundsätzlich kommunal unterfinanziert sind.

- Annelie van Zomeren erkundigt sich nach der aktuellen Zahl der Mitglieder des Vereins. Es sind derzeit 465.
- Manfred Kukielka und Jürgen Hille erinnern daran, dass die Fusion der beiden TSVe Coesfeld und Dülmen sich im nächsten Jahr zum 10. Mal jährt.

Jürgen Hille schließt die Sitzung um 20.45 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez.:  
Jürgen Hille  
Versammlungsleiter

gez.:  
Sarah Bosse  
Schriftführerin